CHECKLISTE

Was tun im Todesfall

Die ersten Tage und Wochen, Schritt für Schritt – zum Ausdrucken und Abhaken

Stand: 24.10.2026 · rechtzeitig-geregelt.de

> Nicht alles muss sofort passieren. Diese Liste zeigt dir, was wann dran ist. Hake ab, was erledigt ist – den Rest kannst du Schritt für Schritt angehen.

1 Tag 1 – die ersten Stunden

- [ ] **Arzt** rufen: Leichenschau, danach gibt es den **Totenschein**
- [ ] **Bestattungsverfügung** und **Vorsorgevertrag** für die Bestattung suchen
- [ ] **Bestatter** beauftragen
- [ ] **Lebens-, Sterbegeld- oder Unfallversicherung** melden – gesetzlich „unverzüglich“ (§ 30 VVG). „Unverzüglich“ ist keine feste Stundenzahl; manche Verträge nennen eine eigene, kürzere Frist. Maßgeblich ist die Police.
- [ ] Bereitlegen: **Ausweis**, **Geburtsurkunde**, **Heiratsurkunde**

2 Tag 2 und 3

- [ ] Tod beim **Standesamt** anzeigen – spätestens am **3. Werktag** nach dem Tod (§ 28 PStG). Meist übernimmt das der Bestatter. Ob der Samstag als Werktag zählt, regelt das Gesetz nicht ausdrücklich – im Zweifel beim Standesamt nachfragen.
- [ ] **Mehrere Sterbeurkunden** geben lassen · Anzahl: _____
- [ ] **Arbeitgeber** informieren (falls noch berufstätig)
- [ ] **Krankenkasse** informieren
- [ ] **Testament** gefunden? **Unverzüglich beim Nachlassgericht abliefern** – auch handschriftliche (§ 2259 BGB). Das Zentrale Testamentsregister kennt nur notarielle oder amtlich verwahrte Testamente – deshalb gründlich suchen.
- [ ] **Daueraufträge** prüfen
- [ ] **Bankvollmacht** prüfen: Gilt sie über den Tod hinaus? (Formular Vollmacht des Bundesjustizministeriums: Punkt 9 „Geltung über den Tod hinaus“ – „ja“ angekreuzt?; der Auftrag erlischt im Zweifel nicht mit dem Tod, § 672 BGB; die Erben können widerrufen)

3 Woche 1

- [ ] **Bestattung** nach der Frist deines Bundeslandes (siehe Kasten – je nach Land auch nach der ersten Woche)

- [ ] **Witwe oder Witwer** (auch eingetragene Lebenspartner): Vorschuss aus dem **Sterbevierteljahr** beantragen – die volle Rente des Verstorbenen für die 3 Monate nach dem Sterbemonat, als Vorschuss. Antrag beim **Renten Service der Deutschen Post** (oft über den Bestatter), so früh wie möglich, **spätestens 30 Tage nach dem Tod**. Nur, wenn der Verstorbene schon Rente bezogen hat. Frist vorbei? Das Sterbevierteljahr ist in der Regel nicht verloren – es wird dann mit der Hinterbliebenenrente gezahlt.
- [ ] Zusätzlich: regulären **Antrag auf Hinterbliebenenrente** stellen (rückwirkend gezahlt höchstens für 12 Kalendermonate vor dem Antragsmonat, § 99 Abs. 2 SGB VI)
- [ ] **Rente für die Zeit nach dem Sterbemonat nicht ausgeben** – die Rente wird bis Ende des Sterbemonats gezahlt (§ 102 Abs. 5 SGB VI), Zahlungen für die Zeit danach werden über die Bank zurückgeholt (§ 118 Abs. 3 SGB VI). Hat die Rente vor April 2004 begonnen, kommt die Zahlung für den Folgemonat schon Ende des Sterbemonats (§ 272a SGB VI).

Bestattungsfristen sind Landesrecht

Eine einheitliche Frist für ganz Deutschland gibt es nicht. Zwei Beispiele:

Bayern: bestattet oder eingeäschert spätestens 8 Tage nach Feststellung des Todes (Samstage, Sonntage, Feiertage zählen nicht mit); Urne binnen 3 Monaten nach der Einäscherung (§ 19 BayBestV).

Nordrhein-Westfalen: Erdbestattung frühestens nach 24 Stunden; Erdbestattung oder Einäscherung innerhalb von 10 Tagen; Urne binnen 6 Wochen (§ 13 BestG NRW).

In anderen Ländern gelten andere Fristen – frag beim Bestatter nach.

4 Wochen 2 bis 6

- [ ] **Frist für eine mögliche Ausschlagung** notieren: **6 Wochen** ab Kenntnis; gibt es ein Testament, nicht vor der Bekanntgabe durch das Nachlassgericht; **6 Monate**, wenn der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz nur im Ausland hatte oder du dich bei Fristbeginn im Ausland aufhältst (§ 1944 BGB). Ob eine Ausschlagung sinnvoll ist, klärt nur eine Beratung im Einzelfall.
- [ ] **Erbschein nötig?** Fürs Grundbuch genügt in der Regel ein notarielles Testament mit Eröffnungsprotokoll (§ 35 GBO). Bei einem eindeutigen, eröffneten handschriftlichen Testament darf die Bank in der Regel keinen Erbschein verlangen – nur bei konkreten Zweifeln (BGH XI ZR 440/15).
- [ ] **Mietwohnung:** Wer im gemeinsamen Haushalt lebte (Ehegatte, Kinder, andere Haushaltsangehörige), tritt in der Regel automatisch in den Mietvertrag ein – Ablehnung binnen **1 Monat** ab Kenntnis vom Tod (§ 563 BGB). Stand der überlebende Ehepartner selbst mit im Mietvertrag, läuft der Vertrag einfach weiter; außerordentlich kündigen geht dann binnen 1 Monat (§ 563a BGB). Wohnte niemand mit: außerordentliche Kündigung durch Erben oder Vermieter binnen **1 Monat** mit gesetzlicher Frist (§ 564 BGB).
- [ ] **Rundfunkbeitrag** schriftlich abmelden (Online-Formular oder Post, mit Kopie der Sterbeurkunde). Wohnt jemand weiter dort, meldet er die Wohnung auf seinen Namen an.
- [ ] **Private Krankenversicherung:** Mitversicherte haben **2 Monate** nach dem Tod, um die Fortsetzung des Vertrags zu erklären (§ 207 VVG)
- [ ] **Verträge, Abos, Online-Konten** durchgehen – Social-Media-Konten sind grundsätzlich vererbbar (BGH III ZR 183/17)
- [ ] **Grundbuch:** 2-Jahres-Frist im Kalender vormerken

5 Später

- [ ] **Erben ins Grundbuch eintragen lassen** – gebührenfrei bei Antrag **binnen 2 Jahren** nach dem Erbfall (GNotKG KV 14110 Anm. 1)

6 Meine Fristen

Was	Datum
Todestag	
Standesamt: spätestens am 3. Werktag	
Ende des Sterbemonats (bis dahin wird Rente gezahlt)	
Vorschuss Sterbevierteljahr: spätestens 30 Tage nach dem Tod	
Ausschlagung: 6 Wochen ab Kenntnis	
Miete: 1-Monats-Frist	
Grundbuch gebührenfrei: binnen 2 Jahren nach dem Erbfall	

7 Wichtige Kontakte

Stelle	Name / Telefon
Bestatter	
Standesamt	
Nachlassgericht	
Versicherung(en)	
Bank	
Renten Service der Deutschen Post	

Allgemeine Information, keine Rechtsberatung. Diese Checkliste erklärt die Rechtslage allgemein. Sie prüft keinen Einzelfall und ersetzt keine Beratung. Für deinen konkreten Fall sind das Nachlassgericht, ein Notar oder ein Fachanwalt für Erbrecht die richtigen Stellen. Alle Angaben sorgfältig geprüft. Die Rechtslage kann sich ändern; maßgeblich sind die Gesetze und die Auskunft der zuständigen Stelle.

Stand: 24.10.2026 · **Quellen:** gesetze-im-internet.de (PStG § 28; BGB §§ 563, 563a, 564, 672, 1944, 2259; SGB VI §§ 46, 99, 102, 118, 272a; VVG §§ 28, 30, 207; GBO § 35; GNotKG KV 14110) · BayBestV § 19 · BestG NRW § 13 · Deutsche Rentenversicherung · Formular Vollmacht des Bundesjustizministeriums (Stand Januar 2023) · ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice · Stiftung Warentest · Verbraucherzentrale Hamburg · Zentrales Testamentsregister · BGH XI ZR 440/15 · BGH III ZR 183/17

Rechtzeitig geregelt – Rente, Pflege, Erbe einfach erklärt · rechtzeitig-geregelt.de · Video: Folge 003 „Was tun im Todesfall? Die ersten 7 Tage“